



Einladung zu einem Vortrag von Frau Daniela Jährgig und Herrn Steffen Schöley vom Verein „LiScha Himalaya e.V.“ über ihr Hilfsprojekt in Nepal

Die wunderschöne Natur und die Beliebtheit unter den Reisenden lässt oft die Tatsache vergessen, dass Nepal zu den ärmsten Ländern dieser Erde zählt. Die Menschen sind besonders in den entlegenen Gebieten auf Hilfe von Außen angewiesen.

Durch Bildung für Kinder, Schulspeisung, Medizinhilfe, Hilfe zur Selbsthilfe (z.B. Finanzierung von Nähmaschinen oder Bienenkörben und Vergabe von Mikrokrediten) und Erdbebenhilfe in der abgelegenen und rückständigen Region Kankada erarbeitet der Verein „LiScha Himalaya e.V.“ in seinen Projekten zusammen mit dem nepalesischen Partnernverein „USD Nepal“ und gemeinsam mit den Menschen vor Ort neue Wege, die diesen aus der Armut helfen und ihnen neue Perspektiven geben sollen.



Kankada ist die Region der „Chepang“- Nepals Ureinwohner und eine der kleinsten ethnischen Minderheiten. Sie sind ein fast vergessenes Volk, das heute zu den ärmsten Nepals zählt. Die Chepang waren ursprünglich Nomaden, die von Tibet aus in die bewaldeten Bergregionen Nepals kamen. Sie sollen gestärkt werden, damit sie aus eigener Kraft und neuem Bewusstsein ihr einstiges wertvolles Wissen und ihre Traditionen wieder aufleben lassen können.

Die Projekte sind so ausgelegt, dass sie einerseits den benachteiligten Familien und hier im Speziellen den Mädchen und Frauen helfen und andererseits weiterführend die Gemeinschaft stärken sollen.

Ausführliche Informationen zu den Projekten sind auf der Internetseite des Vereins www.lischa-himalaya.org zu finden.



Frau Daniela Jährgig, die 18 Jahre an der Astrid-Lindgren-Schule in Ilsede als Physiotherapeutin und Yogalehrerin tätig war, und ihr Ehemann Steffen Schöley sind Initiatoren des Vereins „LiScha Himalaya e.V.“, beide leben seit 10 Jahren in Nepal.

Zur Zeit sind sie in Deutschland und wir konnten sie für einen Vortrag gewinnen, in dem sie über ihr Leben und ihre Arbeit in Nepal berichten werden.

Der Vortrag findet statt am

Mittwoch, d. 08.01.2020 um 20.00 Uhr
im Peiner Schützenhaus (Gelber Salon), Kantstr. 1A

Der Eintritt ist frei, um eine Spende für das Projekt wird gebeten.
Aus organisatorischen Gründen bitten wir um **Anmeldung bis zum 04.01.2020** per E-Mail an info@clubpeine.soroptimist.de.